

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 209.

Mittwoch den 6. September

1876.

Bekanntmachung.

Montag den 11. September d. J. Nachmittags 1 Uhr werden folgende Bauarbeiten zur Erbauung eines neuen Rathhauses zu Wiesbad in dem dortigen Rathhauszimmer (Schulgebäude) öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben:

	veranschlagt	Mt.	Fr.
1) Erdarbeiten	406	75	
2) Maurerarbeit	5141	34	
3) Steinhauerarbeit	1878	92	
4) Zimmerarbeit	3431	61	
5) Dachdeckerarbeit	1652	15	
6) Spenglerarbeit	192	12	
7) Tischlerarbeit	3107	2	
8) Schlosserarbeit	1545	31	
9) Glaserarbeit	1473	41	
10) Asphaltarbeit	397	95	
11) Fächerarbeit	3077	69	
12) Hüttenarbeit	818	12	
13) Lieferung von Maurermaterialien:			
a. Bruchsteine	1435	2	
b. Backsteine (Feldbrand)	3501	90	
c. Zieglerheine	1259	47	
d. Möppelchen:			
1) Feldbrandmöppelchen	38	40	
2) Delmöppelchen	68	45	
e. Feiner Kalk	660	57	
f. Sand	704	—	
Summa	30790	20	

Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag können vom 7. September an bis zum Termin bei dem Bürgermeister zu Wiesbad, sowie in dem Bureau des Herrn Architekten Ad. Schepp zu Wiesbaden eingesehen werden.

Wiesbad, den 1. September 1876.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

Caroline Jesh, vorm. Wilhelmine Magdeburg,
Louisenstraße 10.

Das Wintersemester beginnt Freitag den 6. October Morgens 9 Uhr. 13694

Wirthschaft von Friedr. Groll.

Von heute an verzapfe ich von der „Brauerei u. Eiswerk“ ein gutes Glas Lagerbier per Schoppen 12 Bsq. Friedr. Groll. 13720

Petroleum-Cylinder

bester Qualität empfiehlt in allen Größen per Stück a 10 Pfennige

Fr. Lochhass, Spengler,
Rehgergasse 31.

13723

Rehgergasse 21 werden Decken und Möde gesteppt. 11641

Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 12. September c., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Walderdorffschen Hause, Geisbergstraße 19a, Parterre, Abreisehalber folgende Möbel, als:

1 eleg. nußbaumener Secretär, 1 ovaler Mahagoni- und aufbattmener Tisch, Kommoden, Console, Kleiderschrank, 1 Chaiselong, 1 Divan, 2 Sessel, 1 Blumentisch, 1 großer ovaler und 1 viereckiger Spiegel in Goldrahmen, vollständige Betten, Kissen, 6 Plumeaux, 14 Kopfkissen, 4 Teppiche, Tischdecken, 1 Parthie gutes Weißzeug, Wassen, Degen u., Revolver, Meerschammpfeifen und -Spitzen (Silberbeschlagen), 1 antike Schatulle, 1 Summibaum, 7 Fuß hoch, Rippfächer, werthvolle Bücher, 1 Etui mit Pistolen, 2 Fuchspelze, gesteppte Decken, rote Kissen, Rouleaux und Vorhänge, 1 Badewanne, Glas und Porzellan, 1 vollständige Kücheneinrichtung, 2 silberne Leuchter, 6 Gläser, Theelöffel, 1 Punschloßel, 1 Zunderjange, 1 Servirtisch, 10 Kuchengabeln, Platten, 3 Kuchenteller u.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sämmtliche Möbel sind im besten Zustande und am Montag Nachmittag von 3—5 Uhr anzusehen. Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Marc & Reinemer,

Auctionatoren.

49

Wenzel's dramatische Schule

für Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen oder nur Declamations- und höheren Ausdrucks-Unterricht nehmen wollen, Hellmündstraße 11. Sprechstunden 2—4 Uhr. 9502

Rechnungen

auf die Gartenbau-Ausstellung dahier sich beziehend, bittet man bis spätestens Samstag den 9. September bei Herrn A. Weber, Wilhelmstraße 4, einzureichen. 193

Restauration Kraatz.

Concert

heute von 4 Uhr Nachmittags ab, wozu höflichst einladet H. Kraatz. 13739

Entrée frei.

Nur noch bis heute Abend 7 Uhr
Mittwoch den 6. September
 dauert der rühmlichst bekannte grosse
 Berliner Verkauf von
Manufactur-, Seidewaaren
und Tuchstoffen
Taunusstrasse 23.
P. Guttmann
 aus Berlin.

Eine nochmalige Verlängerung findet
 diesmal nicht statt. 48

Wirthschaft zur Germania,
Gde der Schwalbacher- und Dohheimerstrasse.
 Empfehle guten Mittagstisch zu 50 bis 85 Pfg. in und
 außer dem Hause von 12 bis 2 Uhr, $\frac{1}{2}$ Schoppen Wein zu
 15 Pfg., vorzügliches **Apfelwein**, **Mainzer Actienbier**
 per Schoppen 12 Pfg. und ein gutes **Billard**.
 18728 Achtungsvoll **Ph. Schneider.**

Die so sehr beliebten

Goth. Milchschenken
 ohne Knochen, 2—4 Pfund schwer, in frischer Sendung
 eingetroffen.
 13761 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Kieler Bücklinge
 soeben wieder eingetroffen bei
 13758 **Christian Wolff.**



300 Säcke à 70 Pfg. zu verkaufen Taunusstrasse 31 im
 Laden; auch werden dieselben in kleineren Partien abgegeben. 13753

Ein einthüriger **Kleiderschrank** mit geschweiftem Gefäss, noch
 fast neu, billig zu verk. Taunusstr. 28 bei Ladirer **Westerburg.**

Reissstrasse 23 sind **Jagdkiesel** und ein **Hühnerhund** zu verk.
 Ein zweiflügeliger **Schlitten** zum Schieben wird zu kaufen ge-
 sucht. Näh. Expedition. 13729

Maschinennähereien jeder Art, sowie Damen- und Kinder-
 kleider werden schön und modern zu billigen Preisen angefertigt und
 schnell besorgt **Mauergasse 2, 3** Tr. b. rechts. 13687

Zur Verpackung von Mineralien werden nicht allzu große **Risten**
 gesucht und wird um Abgabe von Offerten in der Exped. gebeten. 13757

Schöne **Kanarienvögel** (Hähnen) à 5 Mark Steingasse 5.

Empfehlung.

Unterzeichneter hält sich hierdurch den verehrlichen Herren **Jag-**
liebhabern und **Schützen** bestens empfohlen. Verfertige
Gewehre etc., sowie alle in dieses Fach einschlagende **Repa-**
turen in solider Ausführung bei vollen Preisen.
 Achtungsvoll

Carl Jung, Büchsenmacher,
 13652 31 Walramstrasse 31, nahe der Emserstrasse.

Zum Uhrthurm.

Süßer Apfelmoss von Frühläpfeln per Schoppen 12 Pfg.
 13614 **Ph. Volk.**

Mittageffen 60 und 75 Pfg.
 in der **Restauration Langsdorf, Spiegelgasse 7.** 136

21a Hellmundstrasse 21a.

Vorzügliches Weizbrod, lange Laib 56 Pfg.

" runde do. 42 "

Kornbrod, lange Laib 50 "

" runde do. 38 "

13211 **Karl Voigt.**

Eine **Markensammlung**, 6—700 Stück enthaltend,
 verkaufen. Näh. Walramstrasse 33, Frontspitze. 137

Ein tüchtiger **Klavierspieler** empfiehlt sich bei allen Gelegen-
 heiten. Bestellungen beliebe man **Albrechtstrasse 2** abzugeben. 1369

1 2th. **Kleiderschrank** billig zu verk. **Friedrichstrasse 30.** 137

In einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen, welche
 die hiesigen Verhältnisse besucht, freundliche Aufnahme. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 137

Leise Anfrage.

Ist der in dem gestrigen Tagblatt angeblich selbst geleitet
1874r und 1875r Oberingelheimer Rothwein gebräu-
 etwa mit Fuchsin oder Malven.

13754 Ein englischer, aber guter Consument.

Derzliche Gratulation unserem lieben Großvater **Ph. Sch...**
 zu seinem heutigen 80. Wiegenfeste!

Von seinen dankbaren Enkeln. 7000

Herzliche Gratulation
 unserem Groß- und Urgroßvater **Ph. Schlott** zu seinem 80. Ge-
 burtstage. **J. B. M. B. M. Sch.** 13688

Nach Erbenheim.

Dem **Georg Koch** zu seinem heutigen Geburtstag die
 herzlichsten Glückwünsche. **F. K.** 18751

Wir gratuliren unserer Diana zu ihrem 38. Wiegenfeste.
 Ihre Kinder: **L. G. F. G. L. G. S. G.** 13698

Verloren

ein kleiner, schwarzer **Spitzenschleier** auf dem Wege nach Wiebich.
 Gegen Erlemittlung abzugeben **Helenenstrasse 1.** 13684

Am Samstag Abend wurde nach dem Concert von der rechten
 Gallerie des Kurhauses bis vor das Portal eine **Brustschleife**
 von blauem und grünem Doubleband verloren. Gegen Belohnung
 abzugeben **Wellstrasse 7, 2 Treppen hoch.** 13730

Entlaufen am 4. September ein **Windschhund** mit gelbem
 Haar; derselbe hört auf den Namen „Danz“ und ist mit Herber-
 zuden behaftet. Abzugeben gegen Belohnung **Dambachthal 6.** 13768

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Werkzeugnähern. Näh.
Ludwigstrasse 13, 2 Etiegen hoch. 13724

Eine Frau sucht Monatsstelle oder ähnliche Beschäftigung, am
 liebsten für Nachmittags. Näh. **Friedrichstr. 35, Brdh., Dachl.** 13725

Eine tüchtige Wäschfrau gesucht. Näh. **Webergasse 37.** 13716

Ein Mädchen sucht zum 1. October Anstaltsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Römerberg 27. 13733

Herrschaften erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen durch Frau Stern, Mauergerasse 13, 1 St. 13661

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und die Hausarbeiten versteht, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle auf den 1. October. Näheres Langgasse 9. 13734

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 13721

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches bügeln und bürgerlich lochen kann u. s. w., sucht Stelle bei einer Herrschaft hier oder auswärts. Näh. Nerostraße 28, Parterre. 13611

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 13762

Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 13747

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird in eine kleine Familie gesucht Nerostraße 33, 1 St. h. 13764

Eine feine, bürgerliche Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 179

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 159

Ein geübtes, einfaches Dienstmädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Feldstraße 1. 13752

Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird zum 15. September gesucht Moritzstraße 20 im 3. Stock. 13727

Gesucht 20—30 Dienstmädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich lochen können, durch

Frau Schug, Grabenstraße 2. 13732

Ein braves Mädchen, welches schon etwas lochen und sich darin weiter vervollkommen will, kann in einer feineren Restauration passende Stelle erhalten. Näheres in der Expedition. 13740

Ein braves Mädchen sofort gesucht Müllerstr. 2, 2 Tr. h. 13742

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal mit schönen Zeugnissen, ebenso braves Dienstpersonal gute Stellen d. **A. Eichhorn**, H. Burgstr. 5. Eine Herrschaftslochin f. v. d. d. Stelle. 13765

Ein kinderloses Ehepaar f. auf 1. October ein anständiges Mädchen, das bürgerl. lochen kann. Näh. Elisabethenstraße 13, 2 Tr. h. 13738

Eine pers. **Kammerjungfer**, sowie ein junges Hausmädchen suchen Stellen d. Frau Prob. **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4. 13601

Eine zuverlässige Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 13737

Ein alleinstehende, gebildete Dame sucht, um sich zu beschäftigen, da sie Erfahrung und Kenntniß darin hat, eine Stelle als Vorstand des Hauses und Erzieherin von mutterlosen Kindern; Auch würde sie gerne geneigt sein, eine Stelle bei einem älteren Ehepaar anzunehmen, dem sie den Haushalt führen könnte. Bedingungen nach Vereinbarung. Näh. in der Exped. d. Bl. 13731

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Nikolastraße 15, 2 Treppen hoch. 13705

Ein Mädchen (Lehrerstochter), das sich als Kindergärtnerin praktisch ausgebildet hat, sucht eine Stelle bei einer Familie; auch kann sie den ersten Klavierunterricht erteilen. Näh. Exped. 13714

Eine gesunde **Schensamme**, welche englisch und französisch spricht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schulgasse 10, 1. Stock, Glashütte. 13708

Eine ruhige Herrschaft sucht sogleich ein in der Küche- und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 21a von 9—10 und von 1—3 Uhr. 13745

Den geehrten Herrschaften wird zu jeder Zeit gut empfohlenes Dienstpersonal besorgt; auch erhalten Mädchen jeder Branche gute Stellen durch **A. Birek**, Marktstraße 23. 13748

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches lochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 5, 2. Stock. 13749

Gesucht ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt und ein Kammermädchen zum 1. October im „Europäischen Hof“. 13743

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen im. Näh. Röderstraße 11, zwei Stiegen hoch. 13744

Die geehrten Herrschaften können gute Diener und anständige Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, erhalten durch das Nachweise-Bureau von Fr. Bodris, Herrnmühlgäßchen 1 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 13722

Ein sauberer Schweizer für ein feineres Milchgeschäft sofort gesucht. Näh. Exped. 13741

Glasergehülfe gesucht Dohheimerstraße 34. 13746

Ein tüchtiger Möbelschreiner auf polirte und dauernde Arbeit gesucht von August Limbartz. 13726

Zwei gute Schlosser sucht F. Eisele in Sonnenberg. 13704

10,500 Mark auf gute zweite Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13701

Adlerstraße 8 ist ein möbl. Stübchen zu vermieten. 13709

Mauergerasse 13, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13702

Moritzstraße 28 ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 13688

Ludwigstrasse 1 sind mehrere Logis auf 1. October zu vermieten. 13786

Wellrichstraße 31, 2 Tr., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13718

Ein Schuhmacher findet Logis Webergasse 27, 3 St. h. 13660

Schüler höherer Lehranstalten finden Kost und Logis in einer Beamtenfamilie. Näheres Expedition. 13685

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß Gott der Allmächtige unser innigstgeliebtes Töchterchen, **Susanne Antony**, im Alter von 5 Jahren durch einen sanften Tod von seinen langen und schweren Leiden erlöst hat. Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. September Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 36, aus statt. Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Eltern.

Danksagung.
Allen Denjenigen, welche bei dem schmerzlichen Verluste meines verstorbenen Mannes so tröstend zur Seite standen, sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank.
12565 **Wwe. E. de Groot-Bodenstaf.**

Danksagung.
Allen denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Bruder, Onkel und Schwager, **Christian Kreidel**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und so herzlichen Antheil nahmen, unseren herzlichsten Dank.
13711 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.
Allen, welche uns so herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer lieben, unversehrten Gattin und Mutter, **Margarethe Weinbrenner**, geb. Häbel, bezeugten und deren Beerdigung bewohnten, sowie dem Herrn Pfarrer Köhler für seine tiefempfundenen Trostsworte, sagen wir unseren innigsten Dank.
August Weinbrenner.
Louis Weinbrenner, Sohn.
13759

J. Hertz, Langgasse 8c.

Die Ausstellung meiner Herbst- & Winterkleiderstoffe für Damen in grösster Auswahl erlaube ich mir mit dem ergebenen Bemerken anzuzeigen, dass meine Preise so billig gestellt sind, dass ich im Stande bin, auch den weitgehendsten Ansprüchen Genüge zu leisten.

J. Hertz, Langgasse 8c.

13691

Teppiche, Decken und Möbelsstoffe.

Für bevorstehende Saison mache auf mein wohl assortirtes Lager in Plüsch, Brüssel-, Tapestry- und Wollteppichen, sowohl am Stück als auch abgemessen, in verschiedenen Qualitäten zu ganz besonders billigen Preisen aufmerksam. Ferner eine schöne Auswahl aller Arten weisser und farbiger wollener Bettkulten, Steppdecken à 9 Mk. 50 Pf. und Tricotdecken à 3 Mk. Vorhanden sind auch Möbelstoffe, Tischdecken, Tälschoner, sowie alle sonstigen zu Einrichtungen erforderlichen Artikel sind stets in nur guten und preiswürdigen Qualitäten vorrätig.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

422

Curhaus-Kunstaussstellung

Wiesbaden.

18718

(Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.)

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Neu ausgestellt: Grosses humoristisches Genre-Bild: „Heimkehr von dem Maskenball“, gemalt von A. Lieben in Düsseldorf, Th. Weber in Brüssel, „Fischboote nach Blankenberghe“, F. A. Nebel, Hofmaler in Darmstadt, Portrait des gefeierten Musikdirectors Wilhelms. Loose zu der am 9. September stattfindenden Gemäldeverlosung sind an der Casse der Ausstellung à 1 Mark, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben.

C. Merkel.

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum Schlumpfen angenommen Steingasse 13. Auch werden dafelbst Dedeln und Röde gekloppt. 12237

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend 8 1/2 Uhr findet die monatliche Zusammenkunft bei Gastwirth Horn statt.

71

Der Vorstand

Wiesbadener Gartenbauverein.

Samstag den 9. September Abends 8 Uhr: Versammlung im „Erbsprinz“.

Der Vorstand.

Alle diejenigen, welche noch Forderung an dem Nachlass Frau Emilie Berghof Wwe. zu machen haben, wollen bei dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tage anmelden, andernfalls dieselben nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 5. September 1876. A. Herber.

Wiener Stühle, Sessel u. s. w. zu Fabrikpreisen. Schwalbacherstrasse 10, Parlerre.

Eine große Parthie

weißer Gardinen

in Nesten von 2 bis 4 Fenstern

zu

außergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „zur Krone“.

59

Ausverkauf des Hutlagers

von

Straus & Cie., vormals **Georg Moeckel,**
Webergasse 22.

18707

Soeben erschien im Verlage der

Buchdruckerei von Th. Herrmann in Wiesbaden

und ist durch dieselbe, sowie durch die **Buchhandlung von Edmund Rodrian** zu beziehen:

Staats- & Adress-Handbuch

des Regierungsbezirks Wiesbaden für das Jahr 1876/77.

Bearbeitet auf Grund officiellen Materials

von **J. C. Gasteyer** und **G. Russart,**

Secretären der Königlichen Regierung zu Wiesbaden.

7

Ladenpreis: 5 Mark.

Reiner **Bienenhonig** ist in jedem Quantum zu haben
Dambachthal 6. 13695

Zu kaufen gesucht: Altes Schwert und getragene Kleider
von Frau **Kaiser,** Kirchhofsgasse 5. 13710

Herrnkleider werden neu angefertigt, getragene wieder aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt. Näh. Schwalbacherstraße 19 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11836

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
4. September.

Geboren: Am 1. Sept., dem Lindergehilfen Emil Schwin c. T. — Am 1. Sept., dem Tagelöhner Peter Heinrich c. S., R. Anton. — Am 1. Sept., dem Schuhmacher Valentin Richter c. S. — Am 2. Sept., der unverheh. Dienstmagd Philippine Jung von Sch c. S. — Am 2. Sept., dem Maurergehilfen Josef Wos c. S. — Am 3. Sept., dem Zimmergehilfen Philipp Carl Bremser c. S. — Am 3. Sept., dem Gastwirth Ludwig Gustav Wos c. S., R. Ludwig Wilhelm. — Am 3. Sept., dem Bierbrauer Jean Schär c. T., R. Louise Johanneffe Ernestine Caroline.

Gestorben: Am 1. Sept., Johann Otto, S. der unverheh. Dienstmagd Mina Ader von hier. — Am 2. Sept., der Theatermusiker a. D. Johann Christoph Gottlieb Schöler, alt 61 J. 7 M. 27 T. — Am 2. Sept., Helene, geb. Emerson, Ehefrau des Privatiers Wilhelm Desler, alt 80 J. 8 M. 10 T. — Am 3. Sept., Philipp Carl, S. des Maurergehilfen Josef Dinges, alt 1 J. 3 M. 22 T. — Am 4. Sept., Marie Catharine, geb. Christmann, Wittve des Landwirths Friedrich Dör, alt 73 J. 9 M. 13 T.

Aufsatz an edle Menschenfreunde.

Eine durch lange Krankheit höchst unglückliche, in gutem Stande geborene, ganz allseitig, mit einer schweren Nervenkrankheit schon viele Jahre behaftet, die öfteren Extremitäten mehr gelähmt und von schweren Krämpfen, in Epilepsieform ausbrechend, heimgesucht, daher zu jedem Erwerbe gänzlich unfähig, krittet in dieser hart bedrängten Lage inständig edle Menschenfreunde begehrt einer Kaltwassercur um ein mildthätiges Scharstein, welches, wenn auch noch so klein, mit dem innigsten Dank und heißesten Gebeten zu Gott entgegen genommen wird. Zur Vermittelung von Beiträgen erkläre ich die Expedition d. Bl. gerne bereit.

Frankfurt, 3. Sept. (Stichmarz.) Angetrieben waren: 350 Dagen, 470 Rüge und Rinder, 230 Hammel und 310 Kälber. Die Preise stellten sich: Dagen 1. Qual. M. 64—66, 2. Qual. M. 58—60, Rüge 1. Qual. M. 58—60, 2. Qual. M. 48—52, Kälber 1. Qual. M. 58—61, 2. Qual. M. 48—52, Hammel 1. Qual. M. 54—56, 2. Qual. M. 45—50.

Augsburg, 2. Sept. (Augsburger 7 fl.-Loose.) Hauptpreise: Serie 984 No. 61 4000 fl. S. 1776 No. 79 1000 fl. S. 1981 No. 29 und 84, S. 1776 No. 16 und 74 100 fl. S. 1517 No. 8, S. 1562 No. 11 10 fl. S. 187 No. 58, S. 984 No. 18, S. 1517 No. 47, S. 187 No. 3, S. 1776 No. 97, S. 1562 No. 29, S. 1776 No. 84, S. 1517 No. 41, S. 1562 No. 39, S. 1776 No. 47, S. 189 No. 77, S. 1776 No. 75 10 fl. S. 1517 No. 1 und 27, S. 492 No. 58, S. 1562 No. 78, S. 189 No. 84, S. 187 No. 5, S. 492 No. 55, S. 984 No. 69, S. 1982 No. 87, S. 1562 No. 19, S. 1517 No. 13, S. 492 No. 86 und 63, S. 1517 No. 33, S. 187 No. 52 und 97, S. 492 No. 95, S. 1776 No. 17, S. 189 No. 79, S. 1517 No. 81 10 fl.

Wien, 1. Sept. (Oesterreichische 1864er Loose.) Neben den telegraphisch bereits gemeldeten Nummern gewannen noch: je 2000 fl.: S. 1568 No. 41, S. 1732 No. 51, S. 2665 No. 24; je 1000 fl.: S. 27 No. 49, S. 388 No. 29, S. 1732 No. 79, S. 2665 No. 15, S. 3227 No. 3, S. 3963 No. 24; je 500 fl.: S. 27 No. 19 46 und 89, S. 550 No. 31 und 55, S. 454 No. 56, S. 1568 No. 64 und 88, S. 1732 No. 5, S. 2832 No. 74, S. 2665 No. 94, S. 2967 No. 68, S. 3250 No. 45, S. 3596 No. 11, S. 3963 No. 2; endlich gewannen je 400 fl.: S. 350 No. 47 und 69, S. 388 No. 15, S. 454 No. 5 7 9 und 24, S. 1170 No. 28 und 60, S. 1568 No. 13 und 97, S. 1732 No. 97 und 100, S. 2832 No. 75, S. 2665 No. 100, S. 2967 No. 13 und 14, S. 3250 No. 87 und 93, S. 3964 No. 54. Auf alle übrigen in den verlosenen vierzehn Serien enthaltenen Nummern fällt der geringste Gewinnst von je 195 fl. in österr. Währung.

Brüssel, 1. Sept. (Brüsseler 100 Frs.-Loose von 1862.) Hauptpreise: No. 67425 40,000 Fr., No. 82357 5000 Fr., No. 158609 162327 166158 1000 Fr., No. 18666 15926 85046 114719 128324 156752 163180 182221 1000 Fr.

Pappenheim, 1. Sept. (Pappenheimer 7 fl.-Loose.) Hauptpreise: S. 676 No. 1 10,000 fl. S. 3608 No. 7, S. 6766 No. 3 1000 fl. S. 5106 No. 11, S. 6645 No. 16, S. 7060 No. 17 100 fl. S. 676 No. 5, S. 801 No. 17, S. 2105 No. 7, S. 4101 No. 13, S. 5450 No. 6, S. 7060 No. 10 10 fl. S. 299 No. 8, S. 743 No. 1, S. 814 No. 17, S. 905 No. 8, S. 2633 No. 4, S. 3182 No. 14, S. 3489 No. 10, S. 3608 No. 17, S. 3740 No. 4, S. 4101 No. 20 10 fl. S. 411 No. 8, S. 814 No. 8, S. 1560 No. 18, S. 1748 No. 19, S. 2105 No. 13, S. 2633 No. 1, S. 2832 No. 3, S. 2902 No. 14, S. 3182 No. 2 und 3, S. 3247 No. 19, S. 3631 No. 6 und 16, S. 4101 No. 2, S. 4362 No. 7, S. 4378 No. 11, S. 4793 No. 10 und 11, S. 5203 No. 4, S. 6298 No. 17 10 fl.

Frankfurt, 4. September 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.25 B. 69 G.	
Dukaten	9 " 67-72 Pf.	London 205.5 B. 204.65 G.	
10 Frs.-Stücke	16 " 21-25 "	Paris 81.85 B. 10 G.	
Goldcrown	20 " 39-44 "	Wien 168.80 G.	
Imperial	16 " 69-74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 4. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	884.69	884.14	883.76	884.19
Thermometer (Reaumur).	6.0	16.0	10.9	10.96
Dampfspannung (Bar. Lin.).	8.15	4.62	4.36	4.04
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	92.9	60.1	86.2	79.73
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. f. schwach.	S.O. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	theilm. heit.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb."	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Rothbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 6. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr. Abonnements-Vall.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Gemeindefammlung im Saale des Herrn Friedrich, Spiegelgasse 15.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Turnersäle.

Katholischer Kirchchor. Abends 8 1/2 Uhr: Monatliche Zusammenkunft bei Herrn Gastwirth Horn.

„Bürgerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiel. 160. Vorstellung. „Bürgerlich und Romantisch“.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld. — Tanz. Catharina von Rosen: Frau Heubler-Beiß ad, vom Großherz. Theater in Darmstadt.

Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre innegehabten Sige für das am 5. October d. J. beginnende Abonnement 1876/77 zu behalten wünschen, werden gebeten, dies spätestens bis zum 16. September c. anmelden zu wollen.

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

XVIII.

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Und so wäre denn wieder einmal der 2. September, das Wiesbadener Fest deutscher Einigkeit, vorüber und mit dem üblichen ungetheilten Enthusiasmus gefeiert worden! Obgleich mein Freund Dunkelmann — Dunkelmann ist nämlich ein gar gottesfürchtiger Mann — prophesiet hatte, der Himmel würde einen Strich durch das anstößige Programm — Dunkelmann ist nämlich auch ein sehr patriotischer Mann — machen, so wurde doch an der in letzter Stunde getroffenen Abänderung nicht mehr viel abgeändert und das Fest nahm seinen würdigen, etwas feuchten Verlauf. Auch ich hatte natürlich die Flagge Alldeutschlands — sie war noch ganz feucht vom Journalistentag — ausgehängt, das heißt, diejenige von Norddeutschland, denn wie die alldeutsche aussieht, weiß ich nicht und Sie vermuthlich auch nicht. Das hat aber nichts zu bedeuten, es genügt mir vollkommen, daß die tristen Fragmente Deutschlands von Meißnerhand zu einem bewunderungswürdigen Mosaik zusammengeschoben wurden und daß jeder Deutsche nun sein Möglichstes thut, damit es nicht wieder auseinander falle. Außerdem haben wir jetzt eine deutsche Ansicht. Die Frage, warum der Meister derselben gerade einen vergangenen Zeitpunkt mit der Musik der Zukunft verbunden, gehört nicht hierher, aber meiner Ansicht nach wäre die „Reise in den Mond“ oder „das bessere Jenseits“ weit passender gewesen. Das französische Zukunftsinstrument erscheint gleichfalls eine große Zukunft zu haben und ist nun auch hier eingeführt worden. Einzelne geistreiche Jünglinge, bei denen das Fundamentaltalent unserer Darwinischen Alphen besonders stark ausgeprägt ist, sind bereits Virtuosen darauf und musciren auf der Curhauspromenade. Es klingt ungefähr wie das Zirpen eines Heimchens, nur nicht so melodisch und auch nicht daheim, denn wie gesagt, seine Jünger laufen draußen umher und maltrairiren anderer Leute Trommelfelle. Dem genialen Erfinder ist bereits ein Sitz in der Accadémie des beaux-arts angetragen worden. Nichtsdestoweniger wird auch diese musikalische Neuerung ihre erbitterten Gegner finden. Auf dem Gebiete der bildenden Kunst, woselbst es sich nunmehr auch zukünftig zu regen anfängt, geht es ja nicht besser. Raum hatte ich z. B. für die Springbrunnen-Cascade auf dem Kranzplatz eine Lanze gebrochen, so hatte der alte Ferdinand allerlei daran anzufügen. Auf sein Anstiften hin ist wohl auch die Erhöhung des Sodels um 6 Fuß angeordnet worden. Als ob so'n schwerer Sodel den Sädel nicht schon leicht genug gemacht habe!

Ich hätte jetzt nur noch einen Vorschlag zu machen: Wie die Anschlag-säule hinter der Hygiea mäßig nun, um die Symmetrie herzustellen, vor der Fontaine ein — bon soir aufgestellt und da die ganze Geschichte sich als-dann zu lässlich ausnehmen dürfte, sollten auf beiden Seiten, etwa wo jetzt die ornamentalen Laternen stehen, ein Schilderhaus und ein Weg-weiser angebracht werden. Eine Schildwache ist unbedingt nothwendig, damit die Kinder das Gitter nicht umreißen, und ein Wegweiser, weil sich erst neulich Abends wieder ein Unglücklicher in den verwinkelten Schlangen-pfaden des Kranzplatz-Parks verloren und in einem Miniatur-Urwald ver-lungert aufgefunden wurde. Es fände sich auch nicht leicht ein passenderer Platz für ein Spritzenhaus, als neben der Fontaine; aber als Gegenstück die Stadtwage auf der anderen Seite anzubringen, wäre doch ein ge-wagtes Unternehmen in ästhetischer Hinsicht und will ich deshalb davon absehen. Gegen den Springbrunnen habe ich, wie gesagt, gar nichts ein-zuwenden; ich bin ihm im Gegentheil sehr dankbar, daß er mir in die Duere gekommen ist. Was hätten wir ohne ihn angefangen? Der alte Plauderer war schon im Begriff, sich aus purem Stoffmangel der neuen Liebhaberbühne zu widmen und die komischen Alten zu übernehmen.

Mein internationales Kaleidoskop zeigt auch diesmal nur ein dürf-tiges, abgeblasenes Feld: Dem Reform-Programm zufolge haben sich die Türken pro laufendes Quartal ihren neuen Sultan gemacht, welcher demnachst das Schwert des Propheten umgürten wird, um den gordischen Knoten abendländischer Intriguen und morgenländischen Danks durch-zuhauen — wenn er die nöthige Energie dazu finden sollte. Da er sie nicht verloren, sondern nur im Harem zurückgelassen, so ist dazu alle Aussicht vorhanden. Der austrangirte Sultan wird natürlich von dem neuen auf's sorgfältigste bewacht, damit er sich kein Leids antut. Diese Sorge hat auch den Letzteren bereits so fieberhaft erregt, daß das Schlammsturz zu befürchten ist. Neulich soll er gesagt haben: „Das wäre eine nette Beschneidung, wenn sich auch Der irgendwie eine Scheere ver-schaffe; widerfährt ihm etwas Menschliches, so wird man mir die Schuld geben, und stößt ihm etwas Unmenschliches zu, so schiebt man es mir gleichfalls in die Pantoffeln.“ — England hat bereits Trouble mit seinen freiwillig annectirten Unterthanen, den Fidschi-Inulanern. Die Maseri-Epidemie, welche zur Zeit des Heidenthums unbekannt gewesen, hat neuerdings über 40,000 Menschen hinweggerafft und da die Infulaner diese spezielle Segnung der Civilisation in ihrer Unwissenheit auf Rech-nung der christlichen Religion schreiben, so möchten sie lieber wieder confessionellos werden und zu ihren menschlichen Fleischtöpfen zurück-kehren. Der Gouverneur hat deshalb 20 Fidschilaner zu lebenslänglicher Haft und 14 wegen Aufruhrs zum Tode verurtheilt. Zur Wahrung des englischen guten Namens sage ich bei, daß er die Letzteren nicht vor die Mündungen seiner Kanonen binden und weglassen, sondern in humanster Weise hanteln ließ. — Rußland scheint nun doch einer eventuellen Thei-lung des Türkenthums keine Hindernisse in den Weg legen zu wollen und mit der halben Balkan-Halbinsel und ganz Constantinopel vorlieb zu nehmen geneigt sein. — Die Ausführung des Projectes, Paris zum See-boten zu machen, steht bevor, damit endlich der Bedarf an Seeschlangen, Kraken u. gedeckt werde. Auch könnte alsdann die Stadt im Falle einer Belagerung von der Panzerflotte verproviantirt werden, wenn der Feind vergessen sollte, Torpedoes in die Seine zu legen. — Philadelphia's schnel-ligster Wunsch ist erreicht: wie in Amerika Alles größer als anderwärts sein muß, so scheint nunmehr auch das größte Weltausstellungsdeficit ge-lichert und setzt dem riesigen Unternehmen die papierene Krone auf. — Sonst wüßte ich für diesmal nichts Neues von unserem Planeten zu er-zählen, und daß am Sonntag Abend eine düstere Stimmung auf dem Monde herrschte, wissen Sie ja aus dem Kalender. Der Sedantag hat halt seine ominösen Schatten bis dorthin geworfen. Ergebenster

Anton Sauerampfer.

hingewiesen und ihnen ein Exemplar der beim Stadtbauamt geltenden allge-meinen Bedingungen vom 4. August 1876 mitgetheilt werden; 2) das Per-sonal des Baubureaus (ein Bauaufseher, ein Schreibegehilfe und ein Bote) ist innerhalb der im Kostenanschlage gegebenen Grenzen zu engagiren; 3) es ist womöglich eine Baubude zu errichten, in der auch Materialien Platz finden können; 4) die Originalzeichnungen müssen auf dem Rathhause deponirt bleiben; Beschaffung der Copien ist Sache der Unternehmer; 5) es sollen zunächst die Erdarbeiten ausgeführt werden, dagegen soll auf den Vorschlag der Unternehmer, die Canalisirung erst nach Vollendung des Rohbaues aus-zuführen, eingegangen werden. Die Einfriedigung längs der Platterstraße muß wegen noch schwebender Verhandlungen mit der communalständischen Verwaltung einstweilen unterbleiben. Die Ausschachtung der Keller und Fundamente kann dem Unternehmer der Maurerarbeiten übertragen werden. Im Allgemeinen wird gegen diesen Beschluß nichts zu erinnern gefunden und wird auf den Antrag des Herrn Medel, betreffend die Errichtung einer Baubude, welche zu viel Kosten verursacht, beschlossen, in der Nähe des Bau-platzes, etwa in der Castellstraße, eine Wohnung mit 3 Zimmern zu mieten und das Bureau dorthin zu verlegen, sodann: sofort die Herren Gropius und Schmieden zu ersuchen, so rasch als möglich einen Bauleiter hierher zu beordern, der eine Copie von den Originalzeichnungen nimmt; für eine zweite Copie wird die Bau-Commission Sorge tragen. — Herr Ingenieur Richter bringt sodann in Abwesenheit des Herrn Stadtbauamtsers folgende Bau-sachen zum Vortrag: 1) des Herrn A. Rheinländer (Errichtung einer Veranda an seinem Hause in der Adelsbaidstraße); 2) der Herren G. und M. Boly (Errichtung eines Wohnhauses in der Grabenstraße); dieses Ge-such wird unter der Voraussetzung genehmigt, daß die unbebaut liegenden bleibende Fläche nicht kleiner wird als der jetzige Hofraum; 3) des Herrn Otto Lutz (Errichtung von 8 Landhäusern an der Alexandrinerstraße); hieran knüpfen sich folgende Bedingungen: daß vorab den Bestimmungen des §. 1 des Straßenbauplanes vom 5. August entsprechend die Straße in das Eigenthum der Stadt überschrieben werde, daß sie vorschriftsmäßig aus-gebaut und canalisirt werde mit Herstellung der Entwässerungsanlagen bis zum nächsten fertig gestellten, hierzu geeigneten Canale auf Grund eines noch festzustellenden Special-Bauplanes; 4) des Herrn Carl Ries (Aenderung der Ladeneinrichtung an seinem Hause Kranzplatz No. 3), unter der Bedingung, daß nach §. 11 der Baupolizei-Verordnung der Erler nicht mehr als 10 Centimeter vorspringen dürfe; 5) des Herrn Zimmermeisters W. Meinde (Erbauung eines Wohnhauses in der fortgeführten Hellmünd-straße), unter der Bedingung genehmigt, daß zuvor die Hellmündstraße von der Reichstraße an bis einschließlich der äußersten Grenze des zu bebauenden Grundstücks auf Kosten des Gesuchstellers ausgebaut werde; 6) des Herrn Rentner Wilhelm Behrle (Aenderung der Fassade seines Hauses in der Neugasse); 7) desgleichen des Herrn Director Lang (Aenderung seines Villenbaues „Villa Angustenburg“ im Nerothal); 8) des Herrn Christian Cramer (Abweichung von dem genehmigten Bauplan), unter der Bedingung, daß die Risalite höchstens um 10 Centimeter gegen die vom Bezirksgeometer anzuweisende Bauflucht vorspringen darf; 9) des Herrn L. S. Daniel (Aenderung des genehmigten Bauplanes zur Errichtung eines Stallgebäudes „Villa Flora“ an der Sonnenbergstraße); 10) des Herrn Jacob Karl-loff (Anlage einer Knochenfeberei im District Geisfeld) wird auf Widerruf genehmigt, vorbehaltlich der wegen Verunreinigung der Freizege zu stellenden Anforderungen; 11) des Herrn Martin Lotze (Erbauung eines Garten-hauses im District Heiligenborn); mit Rücksicht der Geringfügigkeit des Gebäudes und der Bestimmung desselben wird das Gesuch auf Widerruf ge-nehmigt; 12) des Herrn Heinrich Conrad Manter (Erbauung eines Gartenhauses auf seinem Grundstück Emserstraße 24). An dieses Gesuch knüpft sich eine längere Discussion; insbesondere spricht sich Herr Medel gegen die Genehmigung des Gesuchs aus, weil nach der vorgelegten Zeichnung ein vollständig zweistöckiges, mit Feuerungsanlagen versehenes Gebäude projectirt sei. Auch Herr Medel glaubt nicht auf das Gesuch eingehen zu können, sonst würde das bestehende Gesetz durchlächert. Herr Medel ist unter der Bedingung für die Genehmigung des Gesuchs, daß der nur etwa 10 Fuß breite Weg vom Antragsteller auf eine Breite von 24—26 Fuß als Zufahrtsweg hingelegt wird. Bei der Abstimmung wird das Gesuch mit allen Stimmen gegen diejenigen der Herren Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Gaab und Hauser abgelehnt. — Da nach Aufstellung des von den Herren Gebrüder Lang gelieferten Springbrunnens es sich ergibt, daß der Fuß desselben zu hoch ist und dadurch das untere eiserne Becken in unschöner Weise allzu hoch über das Terrain gerückt wird, empfiehlt es sich, den stei-nernen Sockel im steinernen Bassin sowohl als auch den des unteren guß-eisernen Sockels zu beseitigen, wodurch eine Niederlegung des unteren eisernen Beckens um ca. 60 Centim. sich ermöglicht. Herr Wasser-Director Winter, hierüber gehört, kann dem Vorschlag der Beseitigung zweier Sockeltheile nicht zustimmen, indem dadurch das Verhältniß der Höhe zwi-schen dem Boden und der untersten Schale zu der Höhe zwischen den beiden Schalen entschieden ungünstig beeinflusst wird. Aus ästhetischen Rücksichten muß die erstgedachte Höhe entsprechend größer sein als die zweite. Ferner wird auch noch nach der Herausnahme von ein oder zwei Sockeltheilen die ganze Höhe des Springbrunnens in einem mißliebigen Verhältniß zu dem ganzen Plage, namentlich der Hygiea bleiben, da nach der Ansicht des Herrn Winter die Höhe eines dort aufzustellenden Springbrunnens nicht über die dormalige Höhe der unteren Schale hinausgehen darf. Nimmt man hinzu, daß die ganze Springbrunnenanlage nur bei einer großen Wasser-menge die gewünschte Wirkung ausüben wird, so dürfte es wohl am Platze sein, nochmals in Erwägung zu ziehen, ob nicht die ganze dormalige Brunnen-anlage vortheilhafter an einer anderen Stelle, vielleicht den Curanlagen, auf-gestellt und für den Kranzplatz ein neuer zweckentsprechender Springbrunnen,

1) Gemeinderathssitzung vom 4. September. In Ausführung des 18. der Anstellungs- und Gehaltsordnung für die hiesigen Lehrer und Lehrerinnen trägt Herr Schulinspector Dr. Kuhn vor, daß die Schul-deputation neue Ansätze für das Stundenhonorar der Lehrer und Lehrerinnen beschließen und ersucht Herr Schulinspector im Auftrag der Schuldeputation, der Gemeinderath möge die neu aufgestellten Sätze genehmigen und weiter beschließen, daß die Auszahlung vom 1. April an zu terminiren sei. Es wird demgemäß beschlossen. Die Vereinbarung mit dem Curatorium wird betreffend den Beginn der Arbeiten an dem neuen Hospitalbau, hat die Commission folgendes beschlossen: 1) Es sollen die Herren Gropius und Schmieden auf die allgemeinen nass. Bedingungen vom 2./30. October 1878

vielleicht in Form eines Gnomens oder Erkttons inmitten einer Fessengruppe mit Wasserpfützen beschafft wird. Herr Medel spricht sich für Vereinfachung des am Kranplatz aufgestellten Springbrunnens und Errichtung desselben auf dem freien Plage an der englischen Kirche aus und macht den Vorschlag, es möge Jemand zu der morgen in Mainz stattfindenden Versteigerung von Fontaines mit dem Auftrag beordert werden, ein solches zu kaufen; es könne dann in einigen Tagen schon hier aufgestellt sein. Herr Medel bedauert zwar, daß der Gemeinderath, wobei er nicht ausgeschlossen sei, seine Zustimmung zu der erst vorgelegten Zeichnung gegeben habe, rechtigter sich aber damit, daß zur Beurtheilung eines solchen Projectes ein Aesthetiker gehöre; bemerkt übrigens hierbei, es sei ferne von ihm, dem Gemeinderath die Aesthetik abzusprechen. Herr Röcker ist nicht dafür, daß die Schale jetzt noch an irgend zupreisen. Herr Röcker ist nicht dafür, daß die Schale jetzt noch an irgend einen anderen Platz gebracht werde, schließt sich vielmehr dem Antrag der Bau-Commission bezüglich Vieserlegung des Sodals an. Es wird beschloffen, zu versuchsweise auf den von der Bau-Commission gemachten Vorschlag einzugehen. — Das Gesuch der Viesbadengesellschaft um Erlaubniß zur Fortführung der Bahn in der Rheinstraße und Schwalbaderstraße bis zum Frankbrunnen wird auf Grund der Vertragsbestimmungen vom 8. October 1874 und der von Königl. Polizei-Direction gewillkusteten Lage der Geleise in der Mitte der Schwalbaderstraße genehmigt. Die genaue Herstellung der Trasse wird einer speciellen Vereinbarung vorbehalten, wobei die Stadt durch den Herrn Wasser-Director Winter und den Herrn Stadtbaumeister Schultze vertreten wird. Die Ausführung wird unter städtischer Baupolizei besorgt und ist von der Gesellschaft der Ersatz der Kosten eines hierfür zu erganzenden städtischen Aufsehers zu übernehmen. — Unter Bezugnahme auf den abgehenden Bescheid, betreffend die Reinigung eines Theils der Tannusstraße Seitens der Stadtgemeinde, macht der Bevollmächtigte der Viesbadengesellschaft, Herr Rittmeister v. Luch, einen anderweiten Vorschlag. Die Stadtgemeinde übernimmt die Reinigung der Straße von der Röderstraße bis zum Berliner Hof mit Ausnahme der Schienen selbst, wogegen die Gesellschaft sich verpflichtet, den gesammten auf der beregten Strecke sich ergebenden Schmutz abfahren zu lassen. Diese Vereinbarung wird inbedingte eintretendem Schneefall aufgehoben und liegt es sodann der Gesellschaft ob, für die Wegschaffung des Schnees auf ihrer Straße Sorge zu tragen. Der Gemeinderath kann sich dem Antrag nicht anschließen, weil derselbe nicht den städtischen Interessen entspricht, auch zu mancherlei Unzutuglichkeiten führen würde. — Die Königl. Regierung hat den Entwurf eines Gesetzes über die Regelung der Gemeindeabgaben für den Umfang der ganzen Monarchie den Gemeindevorständen der größeren Städte zur umgehenden gutachtlichen Aeußerung mitgetheilt. Zu der zu bestellenden Commission werden die Herren Medel, Schmidt und Käßberger erwählt. — In eine weitere Commission, die sich mit den Vorarbeiten zu den Wahlen des Abgeordnetenhauses zu fassen hat, werden die Herren Medel, Krauser und Weder erwählt. — Auf eine Eingabe des Unternehmers der Salzbad-Regenermühlung, welcher derselbe vorträgt, daß, da durch das anhaltende Regenwetter bei Wasser aus dem Salzbad ausgetreten und in die Baugrube sich ergossen habe, die Anlage eines Abzugscanals nach dem Gartenfeld anzulegen sei, ersucht der Unternehmer nach vorheriger Besichtigung der Baustelle um eine Entscheidung, da er in seiner Arbeit gestört worden sei. Nach dem Gutachten des betreffenden Bauführers sind die Unternehmer zur Fortschaffung des Wassers verpflichtet; jedoch wird beschloffen, nach Beendigung der ganzen Anlage den Gesuch in Erwägung zu ziehen. — Nach Schreiben der Königl. Polizei-Direction hat der Rikus den nach dem Polizeigefängniß führenden Canal zumauern lassen und nach Anzeige des Gefangenwärter ist dieser Canal von Herrn Rittmeister Cron wieder aufgerissen worden, sodas das Abfluswasser in den Hof des Amtsgerichtsgefängnisses läuft. Die Polizei-Direction fragt an, nicht in der Nähe ein städtischer Canal liege, in welchen das Wasser abgeleitet werden könne. Herr Röcker glaubt, daß Herr Cron sein Abwasser durch sein Haus nach dem Marktfischencanal einführen könne, da solcher genug liege. Die Stadt selbst hat ein Interesse an der Sache nicht, überläßt der Polizei-Direction das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit. — Nachdem der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigsbahngesellschaft Projecte für den Bahnhof Wiesbaden und die Strecke der von Wiesbaden nach Mainz und Niederrhausen führenden Eisenbahn vorgelegt hat, so ist landespolizeilichen Prüfung der Projecte im Einverständniß mit dem Königl. Eisenbahn-Commissariat zu Coblenz von der Königl. Regierung darüber Text auf Mittwoch den 18. September Vormittags 11½ Uhr in der Bestimmung des hiesigen Regierungsgebäudes Rheinstraße 16 als Versammlungsort anberaumt worden. Bis zum 8. d. M. liegen die Pläne auf hiesigen Verwaltungsamt offen. Von Seiten der Stadtgemeinde wird die Prüfung der Projecte eine Commission, bestehend aus den Herren Medel, Schmidt und Medlenburg, bestellt. (Hieraus geheime Sitzung.) — Einem Bürger von Mosbach wurde gestern aus seinem Esstisch mittelst Erbrechens desselben die Summe von über 2000 Mark gestohlen. Inwiefern der Dieb ist bis jetzt noch nichts ermittelt.

mittelst Forensischer Hefen ermittelt.
 Der Herr Postkammer R. Ritter von Sonnenberg ist von dem Königl. Ober-Präsidium zum zweiten Stellvertreter des bayerischen Landrathsamts ernannt und in dieser Eigenschaft gestern bei dem hiesigen Landrathsamt eiblich verpflichtet worden. Ein weiterer Stellvertreter wurde deshalb für nöthig erachtet, weil in Sonnenberg die beiden Lehrer als Standesbeamten und Stellvertreter fungiren und daher leicht durch den Schuldienst, die gemeinsamen Ferien u. d. d. Verbindungen Beide zu gleicher Zeit eintreten können.
 (Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Zell, Sec. -
 Haupt. v. d. Ref. des Feld-Art. Regis. No. 27, behufs Uebertritts zu den Sanitäts-Officieren aus diesem Verhältnis ausgeschieden.
 Druck und Verlag des P. Schellberg'schen Hof- und Buchdrucker in Wien

— Die Ziehung der 8. Classe 154. Königl. Preuß. Classen-Lotterien
wird am 12. September d. J. Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

(Gingelant.)

Die bereits beschlossene Anlage einer zweiten städtischen Brückenmaße auf dem Rheinbahnhof scheint völlig eingeschlagen zu sein, man thut nicht und sieht noch viel weniger davon. Der Winter naht, viele verstehen es schon mit ihrem Kohlenbedarf und immer noch müssen Alle, Private wie Händler, den zeitraubenden Umweg über die Stadtmagazins in der Neugasse machen. Ein Privat-Unternehmer wäre sicherlich längst fertig und würde wiegen, während die Stadt die Gebuld der Interessenten sehr auf die Probe stellt. Mehrere Kohlenhändler.

Briefwechsel zweier Frauen.

2. *Ingica* an *Germania*.

Beste Freundin!

Im Besti Deiner lieben Zellen, versichere ich Dich der innigsten Theilnahme an dem Dich betreffenden Gescheide; einem Gescheide, das jedoch eben über demjenigen, das wir drohte, leicht zu ertragen ist! Du findest dich doch in der günstigen Lage, Deinem unlieblichen Nachbar den Rücken zuzukehren und sein Dasein vollständig zu ignoriren — ja, Du bist — so sagen — Herr der Situation gegenüber auf dem Kranzplatz hin! Zu vor, der ich doch eigentlich die Hauptperson auf dem Kranzplatz bin! Zu vor, und haune! — Man stelle mir (Du kannst es ja heute noch bewundern) ein Wasser speiendes Angeheuer derart vor die Nase, daß ich, wenn ich nicht schleunigst Abhilfe beschloßen, fortan alle Aussicht nach der Lusthaften Langgasse verloren hätte! Und dann, liebe Freundin, hätte ich wohl Miße gehabt, im Schatten süßler Dementasart über die Kunst, wie man nicht machen sollte, Betrachtungen anzustellen! Nachdem jedoch unsere Aufmerksamkeit der vornehmbrannte Adam Brenneisel, über diese Geschmacksverirrung den Stab gebrochen, bezw. den Mißstand — mit wenigen, unwichtigen Dingen — arg gegeißelt, soll nun, wie ich höre, der großmächtige Wasserpeier schwelche, d. h. in verstärktem Maßstabe aufgestellt wurde, was mich einigermaßen beruhigt. Wenn ich indessen ein Steuer zahlendes Wesen wäre, würde ich, von meinem Rechte Gebrauch machend, meine Eltern dafür erheben, daß man die in Rede stehende Cascade — sie ist nun mal da! — nicht zertrümmert (denn was soll mit dem Rest geschehen, sondern ganz läßt, und da der Torjo doch nicht auf dem Kranzplatz, sondern dieselbe in einer anderen Gegend, etwa in dem Bonbell hinter der städtischen Kirche, aufstellen lassen, während — nach meiner unmaßgeblichen Meinung — für den Kranzplatz ein geschmackvolles und den räumlichen Verhältnissen entsprechendes Springbrünnlein vollständig genügen die. Bei dieser Gelegenheit würde ich mir dann auch die Frage erlaubt haben, wer die Kosten der fortwährenden Versuchsstudien bestreitet?

Daß aus Seitens der hiesigen Bürgerſchaft dieſe und ähnliche ge-
in dieſem Augenblick ſehr lebhaft beſprochen werden, habe ich aus ganz
verläßlicher Quelle erfahren, und nach der hier unter der Bürger-
herrſchenden Anſicht zu ſchließen, ſcheint das Faß der Nachſicht und Ge-
ein gemäßigtes Loos bekommen zu haben! — Doch genug hiervon mit
ſchließlichen Bemerkungen, daß, wenn die Sache wegen dieſ mir vor die
geſetzten Waſſerpreiſes nicht zu meinen Gunſten erledigt worden wäre,
um meine Verſetzung angetragen hätte!

Apropos, Verzeihung! Wie wäre es, liebe Freundin, wenn Du dieſe
igtheit? Vielleicht ſündet Du Nachfolger? — und das wäre ge-
ſehr erwünſcht!

Zu Freundſchaft die Dant.
Duſſea.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revalscie** **du Barry** von London widerstanden und bewährt sich die angenehme Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und Kosten bei allen Nagen, Nerven, Drüsen, Leber, Drüsen, Haut, Athem, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Dartherien, Schilddrüse, Hämorrhoiden, Wasserjucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Nervenleiden und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Typhus, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichjucht; auch ist die Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Amme vorzuziehen. — Ein Auszug aus 20,000 Certificaten über Genesung aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castle Stuart, Marquis de Brehan und anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalsicire ist diernial 10 nährhaft als Fleisch und Er-
 Ernachsteten und Kindern 5mal ihren Preis in anderen Mitteln und
 Preise der Revalsicire 1/2 Pf. 1 ZR. 60 Pf., 1 Pfd. 3 ZR. 2
 2 Pfd. 5 ZR. 70 Pf., 12 Pfd. 28 ZR. 50 Pf.
 Revalsicire Chocolatée 12 Zaffen 1 ZR. 60 Pf., 24 Zaffen
 50 Pf., 48 Zaffen 5 ZR. 70 Pf. u. i. w.
 Revalsicire Biscuites 1 Pfd. 3 ZR. 50 Pf., 2 Pfd. 5 ZR. 70
 Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29
 (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specer-
 Delicatsenhandlern im ganzen Lande.
 Depôt in Wiesbaden bei W. Schirg, Schillerplatz; A. Braun-
 wasser, Webergasse 32; M. Schirmer, Markt 10.

Wasser, Uebergasse 82; H. Schirmer, Markt 10.
 Baden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.
 (Hierbei 2 Beilagen.)

Holzversteigerung.

In den nachstehend aufgeführten fiskalischen Walddistrikten kommen folgende Holzsortimente an Ort und Stelle zur Versteigerung:

a. Donnerstag den 7. September l. Js., des Vormittags um 10 Uhr in den Distrikten Rothentropf Nr. 18 und Schnepfenbusch Nr. 11, am Kornweg mit Nr. 212 anfangend:
 17 Stück eichene Nutholzstämme zu 8,25 Festmeter,
 8 " asperne " 3,16 "
 2 Raummeter eichenes Prügelholz,
 16 " buchenes aufgespaltenes Brennholz,
 6 " Weißholz-Prügel,
 300 Stück Wellen.

b. Montag den 11. September l. Js. in den Distrikten Birken Nr. 56, Winterbuch Nr. 50 und 52, Heidenlopf Nr. 36, des Vormittags um 10 Uhr in der Rheingauerhöhle in der Nähe der Eiserhand mit Nr. 177 anfangend:
 2 buchene Stämme zu 3,12 Festmeter,
 314 Raummeter buchenes Scheitholz,
 259 " aufgespaltenes Prügelholz und
 2375 Stück buchene Wellen.

c. Dienstag den 12. September l. Js. im Distrikt Winterbuch Nr. 51 (früher Tannenflüß), des Vormittags um 10 Uhr mit Stammholz Nr. 1 anfangend:
 130 Stück schöne fichte Stämme zu 72,80 Festmeter,
 18 Raummeter fichte Stämme und Prügelholz von 1,80 Meter Scheitlänge.

Forsthaus Chauffeehaus, den 29. August 1876.

Der Königl. Oberförster.
 Heymach.

273

Obstversteigerung.

Donnerstag den 7. September d. J. Nachmittags 5 Uhr will Frau Hermann Theodor Hofens Wwe. von hier die Äpfel von 40 Bäumen im Distrikt Hainer an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz am Bürger'schen Felsenkeller.

Wiesbaden, den 30. August 1876.

Im Auftrage:

13195

Kaus, Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 6. September Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

WIESBADEN.

Eröffnung der Traubencur:

10. September.

Täglich frische Meraner, Rheinische und Dürkheimer Trauben.

Städtische Cur-Direction.

Notiz.

Heute Mittwoch den 6. September, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des unbekannten wo? abwesenden Schuhmachers Joh. Heinrich Herrmann zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 147.)

Ein gut erhaltener Offizier- resp. Fährlich-Mantel, ganz gefüttert, und ein fast neuer Infanterie-Commisrock sind zu verkaufen Hermannstraße 3, zwei Etiegen hoch. 13717

Bekanntmachung.

Bei der am Donnerstag den 7. September c. Vormittags 10 Uhr im Gasthof zum „Aldler“ dahier stattfindenden großen Versteigerung

kommen noch ca. 10 Postillonmäntel, Röcke, Hüte, verschiedenes Lederzeug mit zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,
 Auctionatoren.

49

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Mittwoch den 6. September Abends um 8 Uhr: **Gemeinde-Versammlung** im Saale des Herrn Riedrich, Spiegelgasse Nr. 15, wozu die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: Wahl zweier Abgeordneten zu der am 10. und 11. l. Mts. in Mainz stattfindenden Synode des westdeutschen Verbandes deutschkatholischer (freireligiöser) Gemeinden.

13517

Der Vorstand.

Der Kleinkinder-Bewahranstalt sind von Ungenannt zur Sedantfeier 20 Mark und von Freifräulein B. v. P. zu A. dergleichen 20 Mark zum Geschenk gemacht worden, deren Empfang mit Dank bescheinigt

Der Vorstand. 267

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr.

43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas.

7702

Vereinigungs-Gesellschaft

zu Rohlscheid bei Aachen.

Lager: Verlängerte Nicolassstraße.

Ia gewaschene Würfelkohlen Ia,

direct aus dem Waggon, per Fuhre zu 19½ Mark.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren A. Korthauer, Nerostraße 26, H. L. Kraatz, Langgasse 51, G. Bücher, Wilhelmstraße 18, sowie der

13700

Agent O. Wenzel, Bleichstraße 6.

Schachstraße 22 ist ein gebrauchter Schreinerofen zu verkaufen. 13715

Pfelepfel zu haben Welltrichstraße 14, Hinterhaus. 13698

Vorzügliche Korbirnen, per Kumpf 35 und 40 Pfg., Nerostraße 33, Barriere. 13697

Ankauf von Pfelepfeln Mehrgasse 28. 13686

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt Webergasse 56. 11740

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an meine **sämtlichen Warenvorräthe**, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenwaaren und Sammeten, Cachemires, deutschen und englischen Tartan- und Cachemire-Chales, Spitzen-Chales, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, sämtlichen Weisswaaren, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln **zu Einkaufspreisen und darunter** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz,

Hof-Lieferant,
Webergasse 1 im „Bitter“.

21a Hellmundstraße 21a:

Artikel zum Waschen und Buzen aller Art, Toilette- und Artikel zum Erhalten der Haut, Insectentod als Radical-Mittel, Desinfection mit Gebrauchsanweisung, sowie sonstige Materialien, Farben und Firnisse, Porzellanwaren, Pulver zum Entsäuern von allem Obst (Ersparnis von Zucker).

12839

H. Voigt.

Der Weisswaren-Bazar für Damen

von
Max Kaufmann, Langgasse 80,
Ecke der Schützenhofstrasse,
empfiehlt:

Morgenhauben und Negligé-Coiffuren von 50 Pf. bis 10 M.
Schürzen für Damen und Kinder aus allen Stoffen von 50 Pf.

Fichus, seidene Châles u. Cravatten v. 36 Pf., 50 Pf. etc.

Vorhängestoffe in reichhaltigster Auswahl.

Schoner in Tüll, Piqué und Leinen von 50 Pf. an.
Elegante Wiener Promenaden-Tücher.

Corsetts, Unterröcke, Kleidermull und Ball-Roben.

Krausen in Mull, Tüll, Crep-lisse von 35 Pf.

Bedienung streng reell bei festen Preisen.

Seidenbänder in reichhaltigster Auswahl
zu billigen Preisen. 13106

Schleuniger Ausverkauf.

Sämtliche auf Lager habende Möbel und Betten, als: Ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Küchenschränke, Consolschränke, ovale, Zuleg- u. Quadrat-Tische, Waschkommoden und Waschtische, Nachttische, Rohr-, Stroh- und Wiener Stühle, Sopha's, Matratzen, Bettzeug, Barchent, Zwisch u. s. w., werden zu und unter dem Kostenpreis abgegeben. Der Laden muß bis zum 15. d. Mts. vollständig geräumt sein.

L. Schwarzenberger,

13503

Michelsberg 9a.

Michelsberg 9a.

Steinerne Waare

(Höherer Fabrikat), sowie Dieburger und Bährisch-Brden-gehirn ist in neuer Sendung eingetroffen bei

13218

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Avis für Damen.

Damen- und Kinder-Garderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet. Auch können junge Mädchen das **Maafnehmen** und **Zuschneiden** in vier Wochen gründlich erlernen.

Marie Strehmann, Michelsberg 9,

Eingang vom Gemeindebadgäßchen.

12891

Hunde-Ausscher Kossel wohnt Steingasse 11. 8396

Villa Kapellenstrasse 23a

ist sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung und schattigem Wein- und Obhgarten zu vermieten oder zu verkaufen. Eignet sich auch vermöge seiner großen Räume und Keller zum Geschäftsbetriebe. Näh. Querstraße 3 im 2. Stock und im Badhaus „zum Engel“ 13590

In Wiesbaden

wird eine größere, gutgehende **Gastwirthschaft** mit möglichst großen Räumen (Sälen) alsbald zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisbestimmung, Angabe der gewünschten Anzahlung (die ziemlich hoch gegriffen werden könnte) und der Zeit, wann Antritt erfolgen könnte, bittet man schleunigst unter Chiffre R. 1 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. Nur auf von den Eigenthümern direct abgegebene Offerten wird reflektirt. 13439

Ein großer **Eleander**, ein Schreibpult für ein Bureau, ein Sopha, große und kleine Bettstellen, Küchenschrank und sonstige Küchengeräthschaften, ein Vogelkäfig, ein Spinnrad und ein Hapsel billig zu verkaufen. Anzusehen bis Nachmittags 3 Uhr Bleichstraße 16. 13117

Eine **Klepfelmühle** zu verkaufen Neugasse 3. 13538

Colporteur für leicht absehbare Artikel sucht **Felix Riebel in Leipzig.** (5824) 91

Eine geübte Näherin, welche auch im Kleidermachen sehr erfahren ist, sucht noch einige Tage in der Woche, pro Tag 1 Mark, zu be-
sehen. Näheres Geisbergstraße 2 im Eckladen. 13631

Ein Lehrling

in ein Weisswaren- und Mantel-Geschäft gesucht. Näheres in der **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Wiesbaden.** 91

Ein starkes, braves Mädchen gesucht Adlerstraße 19 a. 13306

Ein Küchenmädchen gesucht im „Grand-Hotel Schützenhof“. 13261

Gesucht auf 1. October

ein anständiges Mädchen, welches mit Kindern zu verkehren weiß und in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahren ist. Näh. Exped. 13440

Eine perfekte Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 13512

Une jeune fille de la Suisse française désire se placer comme bonne, pouvant donner de bonnes références. S'adresser Taunusstrasse 6. 13436

Zum 1. October wird ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Dasselbe muß auch bügeln können. Näheres Vierstädterstraße 4. 13435

Gut empfohlenes Dienstpersonal ist stets zu haben. Gesucht wird eine bürgerliche Köchin für auswärts und mehrere einfache Mädchen durch das Stellennachweisebureau von G. Seib, Nerostr. 34. 13563

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Goldgasse 6. 13609

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle als Mädchen allein in einem ruhigen Haushalt. Näheres Oberwebergasse 56, 3. Stock. 13645

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. September Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes oder kinderlosen Familie oder als feineres Hausmädchen. Zukünftiger Aufenthaltsort gleichgültig. Näh. Exped. 13514

Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine gute Stelle. Näheres Expedition. 13641

Ein Schuhmachergeselle kann dauernde Beschäftigung erhalten Ludwigstraße 11. 13451

Ein junger Mann, der einfachen und doppelten Buchführung vollkommen mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Buchhalter, ist auch bereit, die Bücher von Geschäftsleuten zu führen. Näheres Expedition. 13555

Gute Möbelschreiner gesucht Heleneustraße 9.	13650
Ein solider Fuhrknecht gesucht Heleneustraße 20.	13621
Ein junger Mann sucht in einem hiesigen En-gros-Geschäfte als Commis Stellung. Ein- tritt kann sogleich erfolgen. Gef. Offerten sub M. 248 befördert die Exped. d. Bl.	13612
Ein Kapfsunge wird gesucht. Nah. Exped.	13666

S-9000 **Mark** auf gute Nachhypothek zum 1. October gesucht. Ndh. Exped. 13369
Gegen mehr als doppelte Sicherheit werden **27,000 Mark** zu leihen gesucht. Ndh. Exped. 13414
24,000 Mark auf erste Hypothek und **30,000 Mark** auf Nachhypothek, auch getheilt, auszuleihen. Ndh. Exped. 13658
33,000 Mk. liegen gegen hypothekarische Sicherheit vom 20. September ab zum Ausleihen bereit. Ndh. Exped. 13076

2 junge, ruhige Lente

suchen eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October, entweder in der Rheinstraße, Louisestraße, Kirchgasse, Friedrichstraße, Bahnhofstraße oder einer der angrenzenden Straßen. Schriftliche oder mündliche Anzeigen nebst **jährlicher Miethpreiße** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13000

Ich suche von Mitte October bis Mitte Mai eine gut gelegene, gut möblirte Wohnung von circa 15 Zimmern nebst Zubehör, desgl. Stallung für drei bis vier Pferde, Remise u. Anerbieten mit Monatspreis postlagernd Vonn erbeten.
Graf Schlieffen. 18532

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird
ein Laden zu miethen gesucht.

Seite nebst Preisangabe sub Chiffre **A. 1705** an 53
(205/VIII.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Adelheidstraße 30 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 eleganten
Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 18638
Adlerstraße 6 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 18534
Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2
bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu ver-
mieten. N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Adolfsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Ballon, 5 Zimmer und
alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten.
Eingesehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486
Weichstraße 29, 2. Etage, ist eine hübsch möblirte Wohnung
von zwei geräumigen Zimmern mit oder ohne Barschengelack zum
1. October zu vermieten. 13493
Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern
und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu ver-
mieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113
Elisabethenstraße 3 ist die abgeschlossene, möblirte Bel-Etage,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu
vermieten. 12984

Elisabethenstrasse 11 10052
eine möblirte Wohnung zu vermietthen.
Emserstrasse 13a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, versehen mit allen Bequemlichkeiten und Mit-
benutzung des Gartens, neu hergerichtet, zum 1. October zu
vermietthen. Auf Verlangen können noch Zimmer zugegeben
werden. Näheres daselbst Parterre. 13438

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wien

Emserstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13330
Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541
Friedrichstraße 15, vis-à-vis dem Casino, ist ein sehr großes, möbirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 13255
Friedrichstraße 33 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres im Logis selbst. 13588
Geisbergstraße 8 ist eine Frontspiz-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 13281
Geisbergstraße 18 sind 2-3 möbl. Parterre-Zimmer Anfangs September billig zu vermieten. 2000
Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 10015
Langgasse 32 sind 2 schön möbirtes große Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 12956

Leberberg 5

Mauritiusplatz 2 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer per Monat 14 Mark zu vermietthen. 13149

Michelsberg und Gde der Hochstätte 31

it eine Wohnung zu vermietthen. 13531
 Dranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute
 auf 1. October zu vermietthen. 1111.
 Rheinstraße 33 ist ein mobillirtes Parterrezimmer zu verm. 12705
 Römerberg 23 ist ein Stübchen mit Bett zu vermietthen. 13541
 Steingasse 17 ist eine freundliche Dachstube an eine einzelne,
ordentliche Person billig zu vermietthen. — Auch sind
 daselbst 10 alte, noch gute **Fenster**, sowie 2 **Doppelthüren**,
 die eine (sehr stark) als Hausthüre zu verwenden, die andere
 mit Glasfenstern, billig zu verkaufen. 8380
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis und eine Dachstube zu ver-
 mietthen. 18320

Walramstrasse 37

farde, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 13177
Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stod 4—6 möblirt.
Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11899
Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158
Eine Etage von 4 bis 5 elegant möblirten Zimmern, beste Curlage,
ist im Ganzen oder getheilt zu mäßigem Preise zu vermieten.
Näheres Papellenstraße 2, 2 Stiegen hoch. 13013
Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Moritzstraße, Bel-Etage,
ist preiswürdig zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost
gegeben werden. Näh. Exped. 12081
Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer sind einzeln oder zu-
sammen billig zu vermieten Webergasse 42, 2. Etage. 13007
Eine hübsche Mansarde ist zu vermieten. Näh. Exped. 13063

Villa zu vermiethen.

Eine kleine, schöne Villa in besser Lage ist billig möblirt zu ver-
mieten. Näh. Exped. 13250

Nöblirte Zimmer

Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8069

Schüler hiesiger Lehranstalten finden gute Pension und Aufst. in einer Lehrerfamilie. Näh. Exped. 1841

Ein geräumiges Wirthslokal inmitten der Stadt ist zu
vermieten. Adh. Expedition. 1846

Eine geräumige Werkstätte auf 1. Januar zu verm. Bleichstr. 35. 1806

Zwei Mädchen können Schlafstelle erhalten Feldstraße 1. 19527

Hellmundstraße 15 kann ein anständiger, junger Mann angenehmes
Logis erhalten. 13418

nden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greig in Zürich.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.